

INHALT

Vorbemerkung

7

THEMATISCHER SCHWERPUNKT: Text und Bild

GERD ANTOS / BEATA MIKOŁAJCZYK: Zum Schwerpunkt	9
ROMAN OPIŁOWSKI: Sprache und Bild als Forschungsgegenstand in linguistischen Disziplinen (Bild-, Text-, Medienlinguistik und Stilistik)	11
EWA ŻEBROWSKA: Ikonifizierung und Ästhetisierung der Schriftzeichen	37
CAMILLA BADSTÜBNER-KIZIK: Die Text-Bild-Kombination Filmplakat	55
ANNA DASZKIEWICZ: <i>Struwwelpeter, Anti-Struwwelpeter und Złota rózdzka</i> . Ein pädagogisches Bilderbuch zum „Levitens lesen“ im Ver- gleich	85
MAGDALENA MAKOWSKA: Im multimodalen Dialog. Zum Zusam- menspiel von Text und Bild auf den Einbänden von Kinderbüchern	115
GABRIELA BRUDZYŃSKA-NĚMEC: Die Schönheit reden. Überlegungen nach Anton Raphael Mengs und Johann Joachim Winckelmann	143

LITERATURWISSENSCHAFT

BEATE SOMMERFELD: Ins Sichtbare hineingleiten – Kafkas Kunstdre- betrachtungen in den Tagebuchaufzeichnungen der Reisetagebücher und Quarthefte	167
FRIEDEMANN SPICKER: Martin Kessels aphoristische Anthropologie im Kontext von Roman und Essay	197
JÜRGEN JOACHIMSTHALER: Lockend slawisches Grauen. Horst Langes Andeutungen im ‚Dritten Reich‘	221

SPRACHWISSENSCHAFT und DaF

CAROLIN DRYHAUS: Zur Verwendung der Hypotaxe in der gesproche- nen Sprache	253
MAGDALENA DUDZIŃSKA: Zum sprachlichen und kulturellen Potenzial von Comics im Unterricht Deutsch als Fremdsprache in Polen	285

MAGDALENA ROZENBERG: Metamorphose der Landeskunde in Deutsch 307
als Fremdsprache. Hinführung zu einer Inklusiven Fremdsprachen-
didaktik – Beginn einer Debatte oder eine utopische Hoffnung?

EWA TURKOWSKA: Edublogs und ihr Einsatz in der literarischen 331
Deutschlehrerausbildung

HEINZ VATER: Ungleiche Paare: Kasuswechsel in koordinierten Nominal- 363
phrasen

INFORMATIONEN und BERICHTE

„Theater – Drama – Gesellschaft. Die heutige Perzeption des Werkes 385
von Bertolt Brecht“. Internationale Tagung. Katowice, 19.-21.4.2012
(Nina Nowara)

„Sprache in Wissenschaft und Unterricht“. 23. Internationale Linguis- 389
tenkonferenz in Karpacz, 14.-16.5.2012 (Marcelina Kałasznik)

„Erinnerung – Fremdheit – Engagement. Entwicklungstendenzen in 391
der deutschen und polnischen Literatur nach 1989/1990“. Wrocław,
7.-9.11.2012 (Monika Wolting)

„Gerhart Hauptmanns Werk zum 150. Geburtstag. Dzieło Gerharta 399
Hauptmanna w 150 rocznicę urodzin“. Katowice, 29.11.2012 (Ewa
Mirasiewicz)

„6. Germanistische Werkstatt“ am Institut für Germanische Philologie 402
der Universität Oppeln. Opole, 14.-15.5.2013 (Daniela Pelka / Małgorzata Jokiel)

REZENSIONEN

ABRAHAM, ULF (2012): *Fantastik in Literatur und Film. Eine Einführung für Schule und Hochschule*. Berlin: Erich Schmidt Verlag
(=Grundlagen der Germanistik 50). 256 S. (Camilla Badstübner-Kizik) 407

DRYNDA, JOANNA (2012): *Spiegel-Frauen. Zum Spiegelmotiv in Prosa- texten zeitgenössischer österreichischer Autorinnen*. Frankfurt (M.)/Berlin/Bern u.a.: Peter Lang Verlag (=Studien zur Germanistik, Skandinavistik und Übersetzungskultur 3). 357 S. (Joanna Ławnikowska-Koper) 411

KORYCIŃSKA-WEGNER, MAŁGORZATA (2011): *Übersetzer der bewegten Bilder. Audiovisuelle Übersetzung – ein neuer Ansatz*. Frankfurt (M.)/Berlin/Bern u.a.: Peter Lang Verlag (=Posener Beiträge zur Germanistik 30). 218 S. (Katarzyna Lukas) 416

Vorberichtigung

* * *

FEILKE, HELMUTH / LEHNEN, KATRIN (eds.) (2012): <i>Schreib- und Textroutinen. Theorie, Erwerb und didaktisch-mediale Modellierung.</i>	421
Frankfurt (M.)/Berlin/Bern u.a.: Peter Lang Verlag (=forum <i>Ange-wandte Linguistik</i> 52). 239 S. (Czesława Schatte)	
MATERYNsKA, OLENA (2012): <i>Typologie der Körperteilbenennungen.</i>	425
Frankfurt (M.)/Berlin/Bern u.a.: Peter Lang Verlag (=Danziger Beiträge zur Germanistik 41). 245 S. (Justyna Duch-Adamczyk)	
VATER, HEINZ (2012): <i>Referenz. Bezüge zwischen Sprache und Welt.</i>	427
Trier: WVT (=FOKUS. Linguistisch-Philologische Studien 38). 202 S.	
(Lesław Cirko)	
WITWICKA-IWANOWSKA, MAGDALENA (2012): <i>Artikelgebrauch im Deutschen. Eine Analyse aus der Perspektive des Polnischen.</i>	430
Tübingen: Narr Verlag (=Studien zur Deutschen Sprache 59). 230 S. (Justyna Dolińska)	
Autorenverzeichnis	435
Veröffentlichungen in Convivium	439
Thematischer Schwerpunkt 2015: Standard, Norm, Abweichung	441

NACHRÜFE und *Convivium* begonnen haben, und nun in der Mündigkeit dieser Zeilen, durch die Neuordnung eines Kindheit und Jugend füllten lassen gerissen. Unermüdlich haben beide Convivium 1-9, auch jetzt noch durch die Bibliographie der polnischen Linguistik, deren nächster Band im kommenden Jahr erscheinen wird. Gleichzeitig ist aber auch der Deutsche Akademische Ausstauschfonds (DAAD), der das Lehrbuch in all diesen Jahren unterstützt hat als Mutter, die das Auseinander-Zutreffende stellt.

Mit statistischen Angaben (z.B. die Verteilung) aufgrund der Mitwirkenden/Mitarbeiter, der Druckzeit und der gedruckten Seitenzahl wird hier nicht aufgewartet; es könnte Langeweile verhindern, dass nicht wieder eine Fortsetzung des bei *Referenz und Diskursarten* beginnenden Dokumentariums erweckt wird. Vielleicht nicht in gleichem Maß wie in den Büchern, mit der Fortsetzung dieser Dokumentation jedoch sicherlich gleichgut.

Vgl. MATERYS (2012) und CIRKO (2012) in *Referenz und Diskursarten. Ge-mässigte Regeln für die Sprache* (Eds. 2012, 2013).